

## Sofortinformation über die Sitzung des Stadtvorstandes am 26.10.2020

Am 26. Oktober traf sich der Stadtvorstand zu seiner 15. Vorstandssitzung. Vorher tagte das Stadtwahlbüro, um sich über wichtige anstehende Aufgaben zu verständigen. Dazu gehörte die Verständigung über die A1-Plakate und das Verhältnis von Personenplakaten und Themenplakaten, die Erstellung der Wahlzeitung, Formen des online-Wahlkampfes, die Beteiligung des Stadtverbandes an der Diskussion zum Landeswahlprogramm und die Verteilung von Material, insbesondere Zeitungen der Landtagsfraktion, aber auch der Bundestagsfraktion, des Parteivorstandes und einer weiteren Extraausgabe von Links & Aktuell.

Diskutiert wurde auch die Frage, wie wir Briefwähler\*innen besser erreichen können. Dazu sollten die Ortsverbände und BO prüfen, wo die meisten Briefwähler\*innen zu erwarten sind.

An die Ortsverbände und BO ging außerdem die Bitte, wichtige Themen im Wahlkreis zu signalisieren und für den Wahlkampf (Zeitung und online) aufzubereiten.

Zur Unterstützung für aktive Wahlkämpfer\*innen soll es ein Seminar im zeitigen Frühjahr geben. Wer Interesse hat, an einem solchen Seminar teilzunehmen, kann das beim Stadtvorstand schon anzeigen.

Verabredet wurde auch, dass die Ortsverbände noch einmal ihre Bedarfe und Möglichkeiten für die Zeitungsverteilung beim Stadtvorstand melden. Wir können dadurch schon im Vorwahlkampf eine ganze Menge Menschen erreichen. Gerade angesichts der in die Höhe schnellenden Corona-Zahlen und der daraus folgenden notwendigen Kontaktbeschränkungen wird das eine der wichtigsten Kommunikationsmöglichkeiten werden.

Das Stadtwahlbüro tagt planmäßig das nächste Mal am 23.11.2020 um 15 Uhr.

Im Stadtvorstand haben wir zunächst mit Veranstaltungen und Aktionen in den vergangenen Wochen befasst. Dazu zählte das Sommerfest der Landtagsfraktion am Moritzplatz, das wir als gelungenes Veranstaltungsformat würdigten, auch wenn bei der Abstimmung zwischen Landtagsfraktion und Stadtverband noch Luft nach oben ist. Wichtig war auch die Teilnahme mehrerer Mitglieder des Stadtverbandes am Gedenken an den Anschlag auf die Synagoge in Halle am Synagogendenkmal in Magdeburg. Bemängelt wurde, dass die Pressemitteilung über die Aufstellung der vier Direktkandidat\*innen der LINKEN zu den Landtagswahlen keinerlei Resonanz gefunden hat. Wir werden überlegen, was wir selbst für eine bessere Pressepräsenz tun können und wollen einen Punkt Pressearbeit regelmäßig auf unseren Sitzungen aufrufen.

Einen großen Raum nahm die Vorbereitung des bevorstehenden Stadtparteitages ein (dazu später) und das Verfahren zur Aufstellung der Landesliste. Eine erste Verständigung gab es (in geschlossener Sitzung) zu unseren Erwartungen an die Aufstellung der Landesliste. Der Landesvorstand wird erst am 2.11. über das Verfahren entscheiden. Am 23.11. wollen wir uns auf einen Vorschlag für die Platzierung von Kandidierenden aus Magdeburg verständigen. Alle vier Direktkandidat\*innen, mit denen wir im Vorfeld noch einmal gesprochen haben, wollen auf der Landesliste kandidieren.

Mit den Genossinnen aus Schönebeck haben wir über einen Termin zur Aufstellung eines Direktkandidaten für die Bundestagswahl gesprochen. Es soll der 19. oder 26. Februar 2021 werden. Für die Bundestagswahl liegt uns auch ein Angebot für eine Einzelkandidatur (Franka Kretschmer) vor, die mit der Bitte an uns verbunden war, selbst auf eine Direktkandidatur zu verzichten und stattdessen gemeinsam mit den Grünen und der SPD die Einzelkandidatur zu unterstützen. Sie wird von einem bundesweiten Bündnis (BrandNewBundestag) für eine solche Direktkandidatur

vorgeschlagen. Wir haben uns dazu verständigt und beschlossen, auf eine eigene Direktkandidatur nicht zu verzichten. Wir werden Franka Kretschmer ein Gespräch anbieten, um ihr unsere Beweggründe zu erläutern.

Um für den Wahlkampf gerüstet zu sein, sollen in den nächsten Wochen die Lastenräder technisch überholt werden. Unabhängig davon sollen aber – beginnend mit dem 7.11. – Fahrten mit unseren Lastenrädern durch die Stadt organisiert werden. Das ist eine Aktion unserer Aktivgruppe mit dem Ziel, mehr Sichtbarkeit der LINKEN im Stadtbild zu erreichen in einer Zeit, wo wir Infostände kaum machen können.

Am 16.11.2020 um 18 Uhr wollen wir mit Eva von Angern über den bevorstehenden Landtagswahlkampf beraten. Dazu sind die BO-OV-Vorsitzenden und die Mitglieder des Stadtwahlbüros eingeladen. Wir bitten diesmal aber um eine konkrete Teilnahmemeldung, damit wir die Corona-Regeln gut einhalten können. Eine entsprechende Einladung erfolgt demnächst.

Für die kommende Sitzung des Stadtvorstandes am 23.11. wollen wir einen ersten Terminplan und erste Überlegungen für den Finanzplan im Wahlkampfsjahr vorlegen und diskutieren.

Wir haben uns schweren Herzens entschlossen, auf eine Jahresabschlussveranstaltung aufgrund der Pandemie in diesem Jahr zu verzichten. Vielleicht ist eine Frühjahrsveranstaltung schon wieder möglich, auf der wir unser Konzept vom März mit einem Jahr Verspätung noch umsetzen können.

Wir haben uns entschlossen, dass wir aufgrund schlechter Resonanz und fehlender praktischer Nutzung bis auf den Links- und aktuell-Verteiler alle anderen Verteilerlisten zu kündigen. Wir werden bis auf weiteres andere Wege der Mailverteilung nutzen.

Zum Stadtparteitag:

Wir wollen alles daransetzen, den Stadtparteitag am 14. November stattfinden zu lassen. Allerdings werden auch wir uns um eine Straffung auf die unbedingt notwendigen Aufgaben bemühen. Wir müssen die Delegierten zum 8. Landesparteitag wählen und die Vertreter\*innen zu den Vertreter\*innenversammlungen zur Aufstellung der Landesliste zu den Landtagswahlen und der Landesliste zu den Bundestagswahlen. Dafür sind jeweils 16 Mitglieder des Stadtverbandes bzw. der in Magdeburg wohnenden Mitglieder der LINKEN (quotiert) und weitere Ersatzdelegierte bzw. Vertreter\*innen zu wählen. Darauf vor allem wollen wir uns konzentrieren. Die Antragskommission wird mit den Einreicher\*innen der auf dem vergangenen Stadtparteitag vertagten Anträge Kontakt aufnehmen und nach einer Lösung suchen, damit diese nicht erneut vertagt werden müssen.

Für die Absicherung des Parteitages werden wir diesmal Stuhlreihen mit entsprechendem Abstand stellen und bitten alle Teilnehmenden, eine feste Schreibunterlage mitzubringen. Für die Teilnahme am Parteitag ist ein Mund-Nasen-Schutz Voraussetzung. Für die Verpflegung sind diesmal Brötchen und Würstchen vorgesehen, und auch ein Kaffee-Angebot wird es geben. Wir werden sehr auf die Einhaltung der Hygieneregeln dringen, damit wir diesen Tag ohne böse Folgen absolvieren.

Für die Absicherung des Transports der nötigen Materialien benötigen wir wieder Autos samt Fahrer\*innen und Helfende beim Auf- und Abbau. Bitte meldet euch bei uns.

Sollten wir gezwungen sein, noch mehr Veränderungen vornehmen zu müssen, erfahrt ihr das kurzfristig über die Homepage des Stadtverbandes und über den Links & Aktuell-Verteiler.

Bleibt Gesund!

Rosemarie Hein

Im Auftrage des Stadtvorstandes